



**Abb. 3: Oliver Röller stellt Ergebnisse zum Monitoring der Reptilien vor. (Foto: K. Thomas)**

den, die in diesem Kontext in Rheinland-Pfalz relevant sind. Abgerufen werden können die Projekte auf Landkreisebene oder für ganz Rheinland-Pfalz und die Auswahl kann auf unterschiedliche landwirtschaftliche Bereiche (Ackerbau, Weinbau, etc.) eingegrenzt werden.

Im Anschluss wurden im Rahmen von ca. 15-minütigen Vorträgen drei Projekte genauer vorgestellt:

- Blühendes Rheinhessen (Sabine Yacoub, BUND)
- F.R.A.N.Z („Für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft“; Sabine Gehrlein, KULA)
- EFA („Effiziente Förderung der Artenvielfalt in ackerbaulich genutzten Landschaften“; Kai Thomas, RLP AgroScience und Dr. Reinhard Speerschneider, Georg von Neumayer Stiftung)

Nach den Impulsvorträgen wurde eine rund einstündige Podiumsdiskussion unter der Leitung von Andreas Köhr (Pressesprecher des Bauern- und Winzerverbandes RLP Süd e. V.) geführt. Teilnehmer der Diskussion mit dem Thema „GAP 2023 – Können die Öko-Regelungen das leisten, was wir uns alle für die Biodiversität erhoffen?“ waren Staatssekretär Andy Becht aus dem rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerium, Michael Wagner, Vice President Agricultural Solutions BASF SE, Cosima Lindemann, Vorsitzende des NABU Rheinland-Pfalz sowie Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. und Umweltbeauftragter des Deutschen Bauernverbandes e. V.

Nachfolgend bestand im Rahmen einer Postersession die Möglichkeit zu einem aktiven Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren aus Praxis, Naturschutz und Politik. Nachdem sich

die Teilnehmer dann in der Mittagspause gestärkt hatten wurden sie vom „Herzheimer Bähnl“ abgeholt und für eine rund zweistündige Exkursion durch das nordöstlich von Herxheim gelegene Untersuchungsgebiet des EFA-Projektes ([www.efasuedpfalz.de](http://www.efasuedpfalz.de)) gefahren. An unterschiedlichen Haltepunkten wurden verschiedene Maßnahmen zur Biotopaufwertung, die im Rahmen des EFA-Projektes umgesetzt wurden, vorgestellt. So wurden zum Beispiel die Hintergründe zu den angelegten „kombinierten Lebensräumen“ und einer teilfreiegelegte Geländekante im Detail von Mitarbeitern der Projektleitung (Klaus Ullrich und Kai Thomas, RLP AgroScience) erläutert. Zum anderen wurden die bisherigen Ergebnisse des projektbegleitenden Tiermonitorings durch einige der am Projekt mitwirkenden Kartierer/Experten beschrieben (Matthias Kitt zu Laufkäfern, Wildbienen und Spinnen, Mark Schönbrodt zu Vögeln, Oliver Röller zu Reptilien und Tagfaltern). Christopher Hege vom Maschinenring Südpfalz stellte daneben ein Doppelmessermähwerk zur tierschonenden Mahd von Grünflächen und eine Saatmaschine für das Anlegen von Blühflächen vor. Zusätzlich stellte Bernd Hartmann von der BASF SE eine innovative Anbauspritze für Pflanzenschutzmittel vor, die durch eine Bildererkennung von Kulturpflanze und Beikraut bis zu 90 % des herkömmlichen Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf einer Zuckerrübenfläche im Untersuchungsgebiet einsparen konnte.

Kai Thomas, RLP AgroScience GmbH  
Dr. Reinhard Speerschneider, Georg von Neumayer Stiftung

## ArtenKennerSeminare: 2023 stehen neue Seminare und Veränderungen an

Auch 2022 – im zweiten Jahr – erfreuten sich die *ArtenKennerSeminare* wieder großer Beliebtheit. Es konnten erneut 14 *ArtenKennerSeminare* angeboten werden, die bis auf wenige Ausnahmen ausgebucht waren. Die Auswertung der Kursevaluierungen zeigte, dass die Teilnehmenden mit allen Kursen sehr zufrieden waren. Besonders positiv bewertet wurden die Dozierenden und deren Vortragsweise, sowie die umfangreichen Kursskripte. Es freut uns sehr, dass alle Teilnehmenden die Kurse weiterempfehlen würden.

2023 stehen nun wieder altbewährte Kurse auf dem Programm. Zusätzlich wird das Programm mit fünf erstmalig stattfindenden Kursen ergänzt. Bei der Frage, welche Kurse neu ins Programm aufgenommen werden sollen, ließen wir uns von einer Newsletter-Umfrage und Rückmeldungen aus zurückliegenden Kursen inspirieren. So wurden z. B. der Vertiefungskurs Grobschmetterlinge, der Grundkurs Landschnecken oder der Vertiefungskurs Grasartige in das Kursangebot aufgenommen. Zusätzlich werden erstmalig die Grundkurse Insekten und Wildbienen angeboten.

Los geht es am 26. Februar 2023 mit dem neuen Grundkurs Wildbienen von Hans Richard Schwenninger (Kompetenzzentrum Wildbienen). Nach einem Überblick zur Lebensweise der heimischen Arten werden aktuelle Ursachen für Bestandsveränderungen aufgezeigt und mit Beispielen aus dem praktischen Wildbienen-Artenschutz vertieft. Es folgt im März Teil 1 des neuen Vertiefungskurses Grobschmetterlinge von Dr. Michael Ochse und Manfred Smolis, in dem die Teilnehmenden Präparationstechniken und die Methoden der Feldarbeit erlernen können, sowie bei einer Exkursion in den Abend- und Nachstunden nachtaktive Arten anlocken. Der zweitägige Grundkurs Landschnecken von Dr. Andrea Tappert (GNOR) findet im Juni statt. Am letzten Juni-Wochenende leiten Hendrik Geyer (Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, SNU) und Dr. Katharina Schneeberg (Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHA Museum) den Grundkurs Insekten und geben darin eine Einführung in die Bestimmung der mit Abstand artenreichsten Tiergruppe auf unserem Planeten. Ebenfalls zum ersten Mal in unserer Seminarreihe hält Dr. Dagmar Lange (Uni Landau) am ersten Juli-Wochenende einen Vertiefungskurs Gräser: Süßgräser und ihre Verwandten, Sauergräser und Binsengewächse, sind nicht nur weltweit verbreitet, sondern



**Abb. 1:** Beim Grundkurs Spinnen von Prof. Dr. Martin Entling wird von zwei Teilnehmerinnen untersucht, ob sich in der gesammelten Pflanze Spinnen befinden. (Foto: Marlene Schäffer)



**Abb. 2:** Beim Vertiefungskurs Amphibien von Dr. Jana Carina Riemann, Dr. Christoph Bernd und Reinhard Staudinger bestimmen zwei Teilnehmerinnen das während der Nachtexkursion entdeckte Amphibium. (Foto: Dr. Jana Carina Riemann)

dominieren viele Pflanzengesellschaften und bestimmen oft großflächig den Charakter ganzer Landschaften. Viele Arten sind wichtige Nutzpflanzen für die menschliche Ernährung, ob direkt als Getreide oder indirekt über Wiesen- bzw. Weidewirtschaft. Wieder im Programm haben wir den zweitägigen Aufbaukurs Pflanzen, der jetzt von dem neuen Dozenten Christoph Zirwes (Baader Konzept GmbH, Technische Universität Kaiserslautern) geleitet wird. Nach einem Jahr Pause hält außerdem Dr. Jürgen Ott (L.U.P.O. GmbH) wieder seinen beliebten Grundkurs Libellen. Der zweitägige Grundkurs Spinnen findet in diesem Jahr im Haus der Artenvielfalt unter Leitung von Hendrik Geyer (SNU) als neuem Dozenten statt. In bekannter Art und Weise gibt es wieder folgende Kurse: Grundkurs Vögel, Grundkurs Amphibien und Reptilien, Grund- und Vertiefungskurs Käfer, Grundkurs Pflanzenbestimmung, Grund- und Vertiefungskurs Pilze. Sollten Sie ein Seminar vermissen, schauen Sie bitte im nächsten Jahr nochmal ins *ArtenKennerSeminare*-Programm, denn wir planen, einige Kurse jährlich abwechselnd anzubieten.

Bis Juni 2023 wird das Projekt zur Etablierung der *ArtenKennerSeminare* durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) gefördert. Die Seminare sollen auch nach der Förderphase langfristig angeboten werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei der SNU ganz herzlich für die Förderung bedanken. Ebenso möchten wir uns bei den Dozierenden und den zahlreichen Teilnehmenden bedanken, die die *ArtenKennerSeminare* unterstützt haben. Durch die Förde-

rung der SNU konnten wir die Kurse zum subventionierten Einführungspreis anbieten. Mit Auslauf der Förderung müssen ab diesem Jahr die Seminargebühren kostendeckend angepasst werden. Ein eintägiges Seminar kostet ab diesem Jahr 125 €, ein zweitägiges Seminar 175 €. Während Schule, Freiwilligendienst, Ausbildung und Studium, sowie für Ehrenamtliche, die Mitglied in einem anerkannten Naturschutzverein sind, können wir einen Rabatt von 55 € pro Seminar anbieten.

Bei den *ArtenKennerSeminaren* stehen maximal 15 Plätze zur Verfügung. Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Selbstverständlich wird auch

eine Warteliste geführt. Die Kurse können stattfinden, wenn die Mindestanzahl von 10 Teilnehmenden erreicht wird.

Das aktuelle ArtenKennerSeminare-Programm für 2023 finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Heft und auf unserer Homepage [www.pollichia.de](http://www.pollichia.de) unter dem Reiter „ArtenKennerSeminare“. Sie können sich auf der Homepage für die Seminare anmelden.

Das Team der *ArtenKennerSeminare* freut sich auf das nächste Projektjahr mit Ihnen!

Katja Betz, Annika Radermacher



**Abb. 3:** Beim Grundkurs Käfer von Dr. Bernhard Eitzinger bestimmt ein junger und interessierter Kursteilnehmer einen Käfer unter dem Binokular. (Foto: Annika Radermacher)